

Die erste Oberndorfer Herbstregatta „Rund Medemgrund“

Im Februar 1991 bin ich zusammen mit Hans Hermann Stüven (damals 1. Vorsitzender der SGO) auf dem Oberndorfer Ostedeich spazieren gegangen, wir wollten uns über ein SGO Vereinsheim und eine sanitäre Anlage mit Dusche / WC unterhalten und über eine entsprechende Finanzierung und Platzierungirgendwann lenkte ich das Thema auf „Segelparadies direkt vor der Haustür“, welches mir viel wichtiger erschien als Vereinsheime und Toiletten ... alle reden immer nur von der Ostsee, dem Nord-Ostseekanal und wie toll das Revier dort zum Segeln ist ...letztendlich versprach ich Hans Hermann : „sobald ich wieder ein eigenes Segelschiff habe, organisieren wir eine eigene Regatta auf Oste und Elbe für Jedermann, die unter dem Motto läuft : „IN ERSTER LINIE SPASS“. Es sollte eine Regatta sein, auf die sich jeder Segler freut ohne Angst vor Schwierigkeitsgraden oder Wertungsstress....

Hans Hermann gab mir sein Wort und versprach mir, meine Idee zu unterstützen.... Im Mai 1991 war es dann soweit, ich hatte meine „UMINOKO“(eine Maxi 999) aus Dänemark geholt und los ging es mit der Organisation der 1. Oberndorfer Regatta : Der Termin wurde auf den 14. September 1991 festgelegt und die erste Oberndorfer Regatta „Rund um den Medem Grund“ wurde mit 14 teilnehmenden Schiffen „geboren“.... Es gab noch keine Spinnakergruppe und von den genauen Regatta Regeln hatten wir auch nicht so viel Ahnung, aber zum Glück gab es Michael Langhans aus Otterndorf, der jede Menge Regatta Erfahrung hatte und uns tatkräftig unterstützt hat.

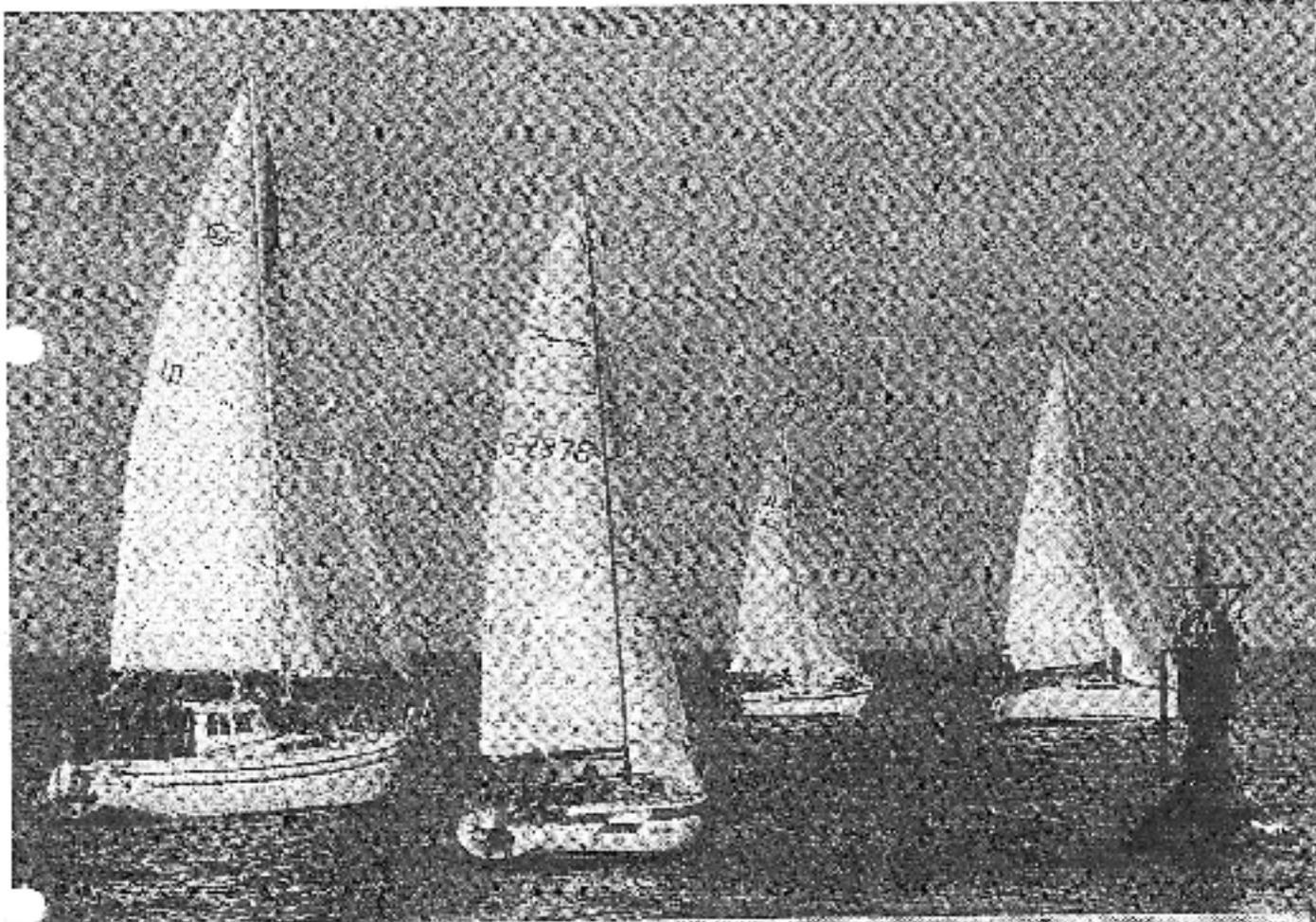
Für die Party nach der Regatta hatte ich meinen Freund Detlef Baas aus Hamburg animiert, mit dem alten HADAG Dampfer „REEPERBAHN“ nach Oberndorf zu kommen.... Dieses Ereignis wurde vom ganzen Dorf mit voller Begeisterung unterstützt und die REEPERBAHN wurde mit grossem „HALLO“ am Steg empfangen ... nach einer erfolgreichen Regatta wurde abends ein rauschendes Fest gefeiert, Oberndorfer und Wassersportler machten dem Motto „in erster Linie Spass“ alle Ehre ...



Die von mir organisierte Tombola mit sensationellen maritimen Preisen und der Bierausschank deckten alle Kosten und der Erfolg der ersten Oberndorfer Regatta überzeugte restlos alle, die vorher noch nicht daran geglaubt hatten

Ein besonderes Highlight am Sonntag nach der Regatta war der Gottesdienst auf der Reeperbahn, es gab kaum genug Stühle, um alle begeisterten Gemeindemitglieder unterzubringen. Es wurden sogar zwei Kinder getauft, die dann den Originalstempel der Reeperbahn in ihren Taufschein bekamen! Es folgten dann 25 erfolgreiche Regatta-Jahre mit tollen Erlebnissen und unvergesslichen Ereignissen, aber die erste Regatta 1991 wird mir immer in ganz besonderer Erinnerung bleiben!

Uwe Mählmann



Erfolgreiche erste Herbstregatta

Bei strahlendem Sonnenschein und einer leichten Brise wurde die erste Oberndorfer Herbstregatta ein voller Erfolg. 14 Crews von der Oberndorfer Seglergemeinschaft sowie benachbarte Vereine nahmen daran teil. Die Schiffe benötigten durchschnittlich drei Stunden für den 18-Meilen-Kurs von der Neufelder Reede bis Cuxhaven und zurück über

die Medemrinne. Sieger wurde Skipper Jan Lok von der Segler-Vereinigung Otterndorf mit seiner Yacht „Tagedieb“. Zweit-schnellstes Schiff war die „Godewind“ von der Seglergemeinschaft Oberndorf. Dritte wurde „Strolch“ von der SV Otterndorf. Auf unserem Foto ist ein Teil des Starterfeldes an der Wendemarke zu sehen.

Einladung zur
1. Oberndorfer
Herbstregatta

der Seglergemeinschaft
Oberndorf e.V.
am 14. September 1991
Start : 9 Uhr
Anmeldung bis zum
31. August 1991 bei der
SGO e.V. Hauptstraße 14
2171 Oberndorf, Tel: 04772 / 244



Und abends...

geht's ab 19 Uhr auf die
"Reeperbahn", die extra aus
Hamburg kommt und im
"Oberndorfer Hafen Anker schmeißt."
...Musik, Tanz, Tombola, Stimmung,
warmes Essen, Shanty-Chor, Bier vom Fass...



Seglergemeinschaft Oberndorf e. V.

1. Oberndorfer Herbstregatta 14.09.1991

- TEILNEHMERLISTE -

lfd. Nr.	Name der Yacht	Rumpf Farbe	Segel Nr.	UKW Ruf	YSZ	Skipper	SV
1.	Godewind	weiß	NC 1021	DB-5862	123	H. Quast	SGO
2.	Halbtrocken	weiß	G 2878	-	108	R. Wendler	SV Freiburg
3.	Hein Mück	weiß	G 3403	DD 6769	106	H.-H. Mügge	SV Freiburg
4.	Kniep ut	weiß	W	DF 8201	108	H. Vergin	SV Neuhaus
5.	Nordstern	weiß	33	DG 7755	109	W. Kottusch	Oberndorf
6.	Strolch	weiß	G 2675	DA 3237	107	M. Langhans	SV Otterndorf
7.	Tabasco	weiß/ blau	1462	-	110	H. Schumann	SV Freiburg
8.	Tagedieb	blau	DR 149	-	112	J. Lok	SV Otterndorf
9.	twin too	weiß	HR 29-306	DB 9762	109	H.-H. Stüven	SGO
10.	Uninoko	weiß	219	n. k. Nr.	101	U. Mähmann	SGO
11.	Wat Nu ?	weiß	1029	DG 2037	107	S. Kellermann	SV Otterndorf
12.	Wildgans	Eiche	C 257	DG 3763	109	M. Heinisch	SGO
13.	Yes	weiß	G 277	DD 4863	108	H.-J. Goldt	Oberndorf

Ergebnisse nach ber. Zeit: 1. Tagedieb Skipper Jan Lok
2. Godewind Skipper Heino Quast
3. Strolch Skipper Michael Langhans



Die Seemannslieder der Oberndorfer „Shanty und Lerchen“ brachten einen Hauch von großer weltler Welt an den Oberndorfer Anleger.

Otterndorfer „Tagedieb“ holte sich den Siegespokal

Die 1. Oberndorfer Herbstregatta war ein voller Erfolg

Oberndorf (vg). Rundum gelungen war die 1. Oberndorfer Herbstregatta am Sonntag. Bei strahlendem Sommerwetter und einer leichten Brise der Windstärke 3 bis 4 steuerten 14 Crews der Seglergemeinschaft Oberndorf und benachbarter Vereine nach dem Startschuß um elf Uhr ihre Yachten über den Kurs von der Neufelder Reede bis Cuxhaven und zurück durch die Medemrinne. Sieger wurde „Tagedieb“ von der Segler-Vereinigung Otterndorf unter Skipper Jan Lok. Am Abend wurde auf der „Reeperbahn“ am Anleger Oberndorf kräftig gefeiert.

Drei Stunden benötigten die Boote durchschnittlich für die 16 Meilen, die zurückzulegen waren. Die Wasserschutzpolizei begleitete die Segler, um sie von dem großen Schiffsverkehr abzuschirmen. Als zweiter kam „Godewind“ von der Seglergemeinschaft Oberndorf über die Ziellinie. Dritter wurde „Strolch“ von der SV Otterndorf. Am Nachmittag liefen die Boote dann in den Oberndorfer Yachthafen ein.

Dort hatte das ehemalige HADAG-Schiff „Reeperbahn“ angelegt. Auf dem einstigen Linienschiff der Hamburger Schiffahrtsge-

sellschaft, das zwei hanseatische Segelprofis vor der Verschrottung bewahrten und in mühevoller Arbeit wieder flott machten, wird heutzutage „nur noch“ gefeiert. Und dazu waren am Sonntagabend alle Oberndorfer eingeladen.

Bis in die Nacht wurde am Anleger gefeiert. Für das leibliche Wohl sorgten Bier und Gulaschsuppe. Die Oberndorfer „Shanty und Lerchen“ ließen Seemannslieder erklingen und alle waren sich einig: nach diesem Erfolg wird es im nächsten Jahr eine zweite Oberndorfer Herbstregatta geben.